

Waldkindergarten-ABC

Liebe Eltern, liebe Kinder,
mit diesem kleinen Nachschlagewerk möchten wir euch einen möglichst vollständigen und transparenten Leitfaden für sämtliche Waki-Aktivitäten an die Hand geben. Lest ihn bitte aufmerksam durch und gebt uns Rückmeldung, falls euch etwas fehlt, ihr etwas hinzufügen möchtet oder Fragen entstanden sind. So können wir gemeinsam ein Dokument erstellen, welches in Zukunft das Begrüßungsbuch und ein Leitfaden für neue Familien, Praktikanten etc. sein wird.

A

Ankunftszeit/Abholzeit

Für einen runden Start zur rechten Zeit bitten wir euch, eure Kinder von 8.00 Uhr bis spätestens 8.30 Uhr im Wald abgegeben zu haben. Bitte nutzt den „Raum der Kinder“ morgens nur kurz für wirklich wichtige Tür und Angel-Infos und fokussiert euch bitte gerne auf ein gut gelungenes „Ankommen“ gemeinsam mit eurem Kind. Das bringt unserem Start in den Tag die nötige Ruhe und Konzentration und trägt für eure Kinder zum Aufbau von Klarheit, Sicherheit und Vertrauen in den Waki bei. Ab 12.15 Uhr bis 12.30 Uhr begrüßen wir euch dann wieder am Platz, bzw. an den Gehwegen vorne am Weg. In dieser Zeit ist Raum für Austausch mit uns. Solltet Ihr die Zeiten nicht einhalten können, sprecht uns bitte an. Bei Änderungen der Planung unsererseits teilen wir euch dies rechtzeitig mit.

Ausflüge

Ausflüge finden regelmäßig über das Jahr verteilt statt. Die jeweiligen Ziele stimmen wir mit den Kindern, dem Vorstand und den Eltern ab. Ihr werdet jeweils im Voraus informiert und ggf. in die Planung mit einbezogen. Wir legen Wert auf eine moderate Ausflugsdichte und orientieren uns klar an den Bedürfnissen der Kinder. Außerdem gibt es ggf. altersgruppenspezifische Ausflüge. Über die möglichen Ausflugsziele und deren generelle Vorbereitung sprechen wir jedes Jahr auf dem Elternabend.

Angebote

Unsere pädagogischen Angebote gestalten sich aus einer ausgewogenen Mischung von angeleiteten Gruppenprojekten, altersspezifischen Inhalten und offenen, regelmäßig stattfindenden Angeboten im Alltag, sowie punktuellen Einzelangeboten. Im Prozess der Themenfindung legen wir großen Wert auf die Partizipation der Kinder. Daraus ergibt sich für uns alle ein kreativer Prozess, der gemeinsame Gestaltungsräume öffnet und gegenseitiges Vertrauen schafft.

Arzt

Bei bestimmten ansteckenden Krankheiten o. Ä. braucht ihr bei der Rückkehr eures Kindes in den Kindergartenbetrieb ein Attest über die entsprechend notwendige Genesung, so dass eine weitere Ausbreitung der Krankheit bei uns in der Einrichtung sicher ausgeschlossen werden kann. Bitte informiert uns daher immer über ansteckende Krankheiten eurer Kinder oder Fälle innerhalb eurer Familie! Alle notwendigen Informationen die im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes bei uns gelten, erhalten Sie selbstverständlich bei der Anmeldung Ihres Kindes zusammen mit der Begrüßungsmappe.

B

Brandschutz

Jan Blümer ist Brandschutzbeauftragter für den Waldkindergarten Adendorf.

Bauwagendienst

Jede Familie verpflichtet sich im regelmäßigen Wechsel mit den anderen Eltern den Bauwagen- und Wasserdienst für den Kindergarten zu übernehmen. Genaue Informationen dazu erhaltet ihr bei den "alten Hasen" unter den Eltern.

Bachwoche

Einmal im Jahr im Sommer findet unsere beliebte Bachwoche statt. Wir treffen uns dann 5 Tage lang in einem anderen Waldstück und verbringen unsere Zeit dort an einem kleinen Bach.

Baumklettern

Wir ermutigen die Kinder so zu klettern, wie sie es schon allein können und sich selbst zutrauen. Dabei achten wir, neben ständiger Beaufsichtigung, auf die Einhaltung der vorgeschriebenen Fallhöhe und die Freihaltung des Fallraumes.

Baumpflege

Unser Platz im Wald wird regelmäßig zweimal im Jahr von einem Baumpfleger inspiziert. Wenn nötig werden im Laub hängende Äste herausgeholt, Bäume gefällt, oder beschnitten. Wir achten darauf, so wenig wie möglich Natur an unserem Platz zu verändern und schneiden ab und zu ein paar Haselruten oder Birkenzweige zum Bauen und Basteln heraus.

Brotdose

Es hat sich bewährt, eine Sommer- und eine Winterdose (Thermobecher) zu benutzen. Auch geschnittenes Obst und Gemüse bleibt in einer angewärmten Thermdose auf Zimmertemperatur. Keine halb gefrorenen Mandarinen im Winter mehr. In der Brotdose sollte stets ein ausgewogenes und nahrhaftes Frühstück ohne Zucker oder Plastikmüll stecken! Bitte verzichtet also auf Quetschobst aus der Tüte, Joghurt im Becher, Riegel o.Ä. Während der Eingewöhnungszeit arbeiten wir gerne mit eurem Kind gemeinsam an der Selbstständigkeit im Umgang mit dem Frühstückssset. Bitte unterstützt uns in diesem wichtigen Schritt zur Vertrauensbildung und nehmt den Kleinen möglichst nichts ab, was sie nicht schon selbst, aus eigener Kraft tun können. „Hilf mir es selbst zu tun“ von Anfang an!

Büchertisch/Ausleihe

Auf dem Platz findet ihr ein grünes Bücherregal. Dort stellen wir euch regelmäßig Fachliteratur und neue oder alte Kinderbücher vor, die Ihr auch ausleihen könnt. Ansprechpartnerin ist Britta.

C

Camping

Die Übernachtung der Vorschulkinder bildet einen Höhepunkt im Jahresverlauf, welcher immer mit besonderer Spannung von allen erwartet wird. Wir übernachten an diesem besonderen Tag zusammen nur mit den "Großen" im Wald unter freiem Himmel oder im Bauwagen und haben immer ein buntes Programm und leckere Köstlichkeiten dazu.

D

Dienste (Eltern/Kinder)

Sowohl Eltern als auch Kinder übernehmen bei uns regelmäßige Dienste. Neben dem Bauwagendienst für die Eltern gibt es z.B. ein Festkomitee, Öffentlichkeitsarbeit, Nikolausmarktbesetzung etc. Die Dienste werden weitgehend auf dem ersten Elternabend des Jahres neu verteilt. Zusätzlich gibt es gemeinsame Aufräum- und Renovierungsaktionen am Platz, an denen alle Familien beteiligt sind. Die Kinder übernehmen Dienste innerhalb des Tagesablaufes, z.B. Kind des Tages, Aufräumdienst, etc.

Datenschutz

Datenschutz ist auch bei uns im Waldkindergarten wichtig. Für jeden Zweck gibt es unterschiedliche Erklärungen – ob Ihr nur auf unserer Homepage surft, ob Ihr die Anmeldung für die Warteliste ausfüllt oder, wenn wir den Betreuungsvertrag mit Euch schließen. Bei Fragen spricht uns gerne an.

E

Erste Hilfe

Das Erzieherteam nimmt in regelmäßigen Abständen an den Ersthelferkursen speziell zum Thema Waldkindergärten teil und ist diesbezüglich immer auf dem neuesten Stand.

Eltern(mit)arbeit

Der Kindergarten wird über unseren Verein betrieben. Damit alles fast reibungslos funktioniert, gehören Elternjobs und regelmäßige Mitarbeit dazu.

Eingewöhnung

Die Eingewöhnungszeit ist die wohl aufregendste, spannendste aber auch unsicherste Zeit für alle beteiligten großen und kleinen Menschen im Waldkindergarten. Die Kinder, Eltern und Erzieher lernen einander kennen, leben sich ein und verbringen gemeinsam die Gruppenzeit in einem in Rituale und feste Abläufe eingebetteten Tagesablauf. Für ein gutes Gelingen ist es erfahrungsgemäß wichtig, ein individuelles Vorgespräch über die Eigenheiten und Vorlieben des Kindes zu führen, sowie regelmäßig über den Stand der Entwicklung mit euch Eltern als Experten für euer Kind zu sprechen. Wir orientieren uns bei der Gestaltung der Eingewöhnungszeit am Berliner Modell für Kindertagesstätten und behalten dabei stets das Wohlbefinden eines jeden Einzelnen und der gesamten Gruppe im Auge.

Essenszubereitung

Gemeinsam mit den Kindern kochen wir regelmäßig über dem Feuer und bereiten die dafür nötigen Zutaten im Wald frisch zu. Dabei benutzen wir Gemüsemesser und Sparschäler und üben gemeinsam den sicheren Umgang mit den Kochutensilien. Die Zutaten für unsere Kochaktionen werden uns von den Eltern zu Verfügung gestellt. Bei allen Aktionen halten wir uns an die strengen Hygieneregeln bei der Essenszubereitung.

Elterngespräche

Ein bis zwei Mal pro Kindergartenjahr und im individuellen Fall nach Bedarf bieten wir euch Entwicklungsgespräche zu euren Kindern an. Obligatorisch ist ein Eingangsgespräch bei der Erstaufnahme des Kindes sowie ein Abschlussgespräch beim Verlassen des Kindergartens nach drei Jahren. Ein reguläres Gespräch dauert ca. 30-45 Min. und findet nach Möglichkeit im Ofenwagen, oder im Sommer unter dem Blätterdach statt.

F

Frühstück

Die gemeinsame Frühstückszeit beginnt immer zwischen 9.30 Uhr und 10.00 Uhr. Natürlich dürfen die Kinder außerhalb dieser Zeit auch einen Happen aus ihrer Brotdose nehmen und jederzeit trinken so oft sie mögen. Wir legen dennoch Wert auf ein gemeinsam eigenommenes Frühstück mit rituellem Frühstücksspruch, den jeweils das Kind des Tages frei wählen darf. Bevor wir unser Essen einnehmen, waschen wir uns selbstverständlich gründlich die Hände. Je nach Bedarf und Wetter legen wir kurze Spielpausen zum Trinken ein.

Ferien

In den Sommerferien haben wir 3 Wochen Sommerschließzeit. Ebenso bleibt der Kindergarten zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Die genauen Schließzeiten erfährt Ihr auf dem Elternabend oder auf unserer Homepage.

Feste & Feiern

Alle Informationen zu Festen und Feiern des Waldkindergartens werden ausführlich auf den Elternabenden besprochen. Es werden hier für jedes Fest ein paar für die Organisation zuständige Eltern gewählt, die die Planung rund um das Fest in Absprache mit dem Erzieherteam übernehmen. Die pädagogische und inhaltliche Planung der Feste und Feiern obliegt dem Erzieherteam. Für Anregungen und Ideen sind wir generell offen und freuen uns über rege Beteiligung.

Feuer

In Absprache mit der Feuerwehr und der Gemeinde Adendorf dürfen wir auf unserem Platz an der Feuerstelle offenes Feuer machen. Die Aufsicht darüber obliegt dem Brandschutzbeauftragten. Selbstverständlich machen wir nur bei entsprechend geeigneter Witterung Feuer und halten stets Löschdecke sowie Wasser und Erste-Hilfe-Kasten an der Feuerstelle parat. Die Kinder dürfen im Rahmen ihrer Möglichkeiten und ihres Geschicks und nach unserer Einschätzung unter Aufsicht mit Feuer experimentieren. Sie erhalten in drei Jahren Kindergarten eine Kindergarten-Grundausbildung zum Umgang mit dem Element Feuer. Besuche in der Feuerwache runden unser Angebot zum Thema Risiken und Sicherheit ab.

Fahrzeugtag

Es finden regelmäßig Fahrzeugtage im Kindergarten statt. Jedes Kind bringt an diesen Tagen sein bevorzugtes, Waldweg-geeignetes Lieblingsrad, -roller, -Laufrad mit in den Wald. In unserer Fahrzeugwoche beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema Verkehrssicherheit & Fahrtechnik, Wartung und Reparatur und machen zum Abschluss eine längere Tour mit der ganzen Gruppe durch den Wald. Für Nicht-Fahrer bietet das Erzieherteam natürlich einen Anhängerservice an.

Freitags

Da Britta Kiehn freitags nicht arbeitet, wird sie an diesem Tag regelmäßig von unserem Mitarbeiter Melf Neumeyer im Wald vertreten.

Freiheit

Wir legen großen Wert darauf, dass die Kinder sowohl die Aktivität, als auch die Dauer ihrer Beschäftigung frei wählen dürfen, sofern sie weder sich selbst noch andere gefährden. Unsere pädagogischen Angebote sind immer offen und zu keiner Zeit verpflichtend. Rituelle Abläufe im Tageskreis werden dagegen von der ganzen Gruppe getragen. Diese sind aber in ihrem Inhalt durchaus zwischen Erzieherteam und den Kindern frei gestalt- und verhandelbar. Wir achten bei der gemeinsamen Planung auf einen Sicherheit- und Vertrauen fördernden Rahmen und Charakter der rituellen Abläufe und halten das Spannungsfeld zwischen individuellem Freiheitsbedürfnis und verlässlichen, vertrauensbildenden Gruppenprozessen aufmerksam im Blick.

Fachkräfte

Wir legen Wert auf gelingende interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Lehrern, Ärzten und Therapeuten sofern dies nötig oder gewünscht ist, um uns gemeinsam mit den Eltern ein möglichst umfangreiches Bild des Kindes in seiner Lebenswelt zu verschaffen, um es bestmöglich in seiner Entwicklung bei uns zu begleiten.

Fragen

Für Fragen oder Kritik zu unserer Arbeit stehen wir (Vorstand und Waldteam) euch jederzeit zur Verfügung. Sprecht uns bitte direkt an. So vermeiden wir komplizierte Kommunikation über Dritte. Wir arbeiten sowohl mit den Kindern als auch den Eltern offen und lösungsorientiert zum Wohle der Kinder und der Waki-Gemeinschaft!

G

Gartenarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und der gemeinnützigen Tätigkeit innerhalb der Gemeinde versuchen wir jedes Jahr ein kleines Gartenprojekt im öffentlichen Raum zu verwirklichen. Momentan arbeiten wir mit dem Ratsdomizil Adendorf zusammen und haben dort im Frühjahr eine Blühwiese für Insekten o.Ä. angelegt. Des Weiteren befassen wir uns im Jahreslauf intensiv mit dem Thema Bodenleben und Kompostierung.

H

Hausbesuche

Im Winter eines jeden Jahres versuchen wir möglichst alle neuen Kinder einmal zu Hause zu besuchen. Auch die Vorschulkinder werden im letzten Jahr zum Ende ihrer Waki-Zeit von uns zu Hause besucht. An diesen Tagen werden die übrigen Kinder morgens direkt zu dem zu besuchenden Kind nach Hause gebracht und auch dort wieder abgeholt. Die Gestaltung des Tagesablaufs obliegt an diesem Tag den Eltern des Kindes in Absprache mit dem Erzieherteam.

Hängematte

Die Hängematten sind immer mit dabei und bieten vor allem den jüngeren Kindern eine Möglichkeit sich zwischendurch vom Trubel des Waldes und den vielen neuen Eindrücken zu erholen. Ruhepausen sind wichtig und jederzeit möglich!

Hund

Brittas Hündin Kaja sowie Jans Hund Filou, begleiten uns an wechselnden Tagen regelmäßig im Wald. Die Kinder lernen die Verhaltensweisen eines Hundes sehr gut kennen und die Hunde bereichern unseren Alltag auf ihre hundefreundliche Weise mit ihrer freundlichen Art und ihrem freudvollen Wesen sondergleichen. Dies ist sehr hilfreich, da wir auf unseren Exkursionen immer wieder auch anderen Hunden und ihren Besitzern begegnen. Im dritten Kindergartenjahr können die Vorschulkinder an einem Hundeprojekt mit Britta und Kaja teilnehmen. Nähere Informationen rund um das Thema „Hund im Waldkindergarten – Wie, Was, Warum“ erhaltet Ihr bei Britta.

I

Inklusion

Leider können wir im Wald keine Inklusionsplätze anbieten, da uns die baulichen Voraussetzungen, wie z.B. ein festes Haus mit entsprechender Einrichtung und Ausrüstung fehlen.

Imker

Regelmäßig im Frühjahr besuchen wir einen befreundeten Imker in Adendorf und verbringen einen Tag mit Bienenkunde, Wabenschau mit Königinnensuche im Bienenstock und Honigschleudern im Wohnzimmer. Nähere Infos erhaltet ihr beim Erzieherteam.

J

Jahreskreis

Der Lauf der Jahreszeiten und die damit einhergehenden Bedingungen bestimmen maßgeblich unsere pädagogische Arbeit. Wir achten die jeweiligen Qualitäten der Jahreszeiten als Lehrer und Wegweiser für eine ganzheitliche Lebens- und Lernweise. Die naturphilosophischen Grundlagen dazu entnehmen wir dem alten Wissen der Naturvölker über den Weg des Kreises.

K

Kleidung

Getreu dem Motto: „Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur die falsche Kleidung“ möchten wir darauf hinweisen, dass es sehr ratsam ist, für das Wohlbefinden eures Kindes qualitativ hochwertige und den Jahreszeiten angepasste Kleidung für die Kindergartenzeit anzuschaffen. Großer Wert sollte dabei auf Robustheit, Funktionalität und Bewegungsfreiheit gelegt werden. Nutzt das Wissen der erfahrenen Waldeltern, informiert euch ausgiebig und kauft lieber einmal teuer und gut anstatt 5-mal billig und untauglich. Oft werden auch Klamotten innerhalb des Wakis weitergegeben. Trockene, warme Kinder sind meist glücklich und kommen gesund durch den Herbst und Winter und gestärkt in das Frühjahr hinein ...

Kreise

Das regelmäßige Zusammenkommen in Kreisen hat für uns einen hohen Stellenwert, da wir in diesem Format das Sozialgefüge der Gruppe gemeinsam entwickeln und stärken. Indem wir über Lösungen zu bestehenden Konflikten beraten, zusammen Entscheidungen zu offenen Fragen finden, Projekte planen und immer wieder wenn es etwas Spannendes zu Erleben gibt, im Kreis zusammenkommen, lernen die Kinder diese Art des Zusammenseins als wichtiges Kommunikationsmittel kennen. Innerhalb dieser Struktur entwickeln sich Selbstwirksamkeit und Selbstbewusstsein, sowie Impulskontrolle und viele andere Fähigkeiten durch gegenseitiges Feedback und Erfolgserlebnisse fast wie von selbst. Zutaten: Achtsamkeit, Geduld, Wiederholung, Ruhe, Humor, Schauspiel & Musik Wertschätzung, Klarheit, Anerkennung des Individuellen, Achtung der Bedürfnisse des Einzelnen und der Gruppe u.v.m.

Kompostklo

Auf unserem Platz steht ein chemiefreies Kompostklo, das die Kinder bei Bedarf nutzen können. Die regelmäßige Reinigung und Entleerung wird von Eltern übernommen.

L

Leserratten

Wir bieten den Kindern im Vorschulalter ein Projekt zum Thema Lese- und Sprachverständnis und Bilderbuchbetrachtung an. Wir lesen in gemütlicher Runde bei Tee und Keksen im Bauwagen ausgewählte Bücher vor, erzählen gemeinsam die Geschichte nach, sprechen über erlebte Gefühle und Gedanken während der Geschichte, malen im Anschluss an die Geschichte zum Thema etc. Adäquat gibt es für die kleineren Waldwölfe regelmäßig das Kreidetafel-Theater mit spannenden, gemeinsam erdachten Geschichten und viel Spaß.

M

Musik

Wir machen gemeinsam Musik, singen Lieder zu Gitarre und Trommeln, experimentieren mit Lärm, Stille und anderen Geräuschen, erforschen unsere Stimmen, unsere Körperklänge und alles was schwingt. Der Wald gibt uns außerdem viele Anlässe zu lauschen, innezuhalten und dadurch immer wieder magische Momente der Verbundenheit mit der Natur zu erleben.

Morgenkreis

Der Morgenkreis ist fester ritueller Bestandteil des Tagesablaufs und gestaltet sich den Jahreszeiten entsprechend vielseitig und immer wieder neu. Ein fester ritueller Rahmen gibt jedoch immer den Rhythmus vor. Eure Kinder werden euch sicher ganz bald davon berichten...oder auch nicht. ;-)

Müll

Ab und zu machen wir uns auf den Weg, um unseren Wald von Müll zu befreien. Dazu nutzen wir Handschuhe und Müllzange und haben schon so manchen interessanten Fund gemacht.

Mückenspray

Es gibt hunderte... Manche machen Sinn, weil sie wirken, sind aber echte Chemiekeulen. Es gibt auch selbstgemachte...machen auch Sinn, wirken auch. Informiert euch bitte bei den erfahrenen Eltern. Damit sparen wir Zeit beim Elternabend für die wichtigen Themen...

N

Notgruppe

Waren einmal alle Erzieher gleichzeitig krank und damit arbeitsunfähig, haben die Eltern spontan eine Notspielgruppe (kein Kindergarten!) irgendwo in einem Adendorfer Waki-Wohnzimmer für die Kinder mit dringendem Betreuungsbedarf organisiert. Dieser Fall ist glücklicherweise bis jetzt recht selten aufgetreten.

O

Ofen

Im Kinder-Bauwagen gibt es einen Holzofen, der regelmäßig von einem Schornsteinfeger gewartet und geprüft wird. Zum Bauwagendienst gehört die Zurverfügungstellung von Kleinholz zum Feuermachen im Bauwagen. Dazu gibt es eine Axt und ein Holzlager hinter dem Wagen. Im Winter müssen wir ein Feuer innerhalb der ersten halben Stunde am Morgen entfachen können, um uns einen warmen Platz zum Frühstück zu schaffen.

Öffnungszeiten

Unser Waldkindergarten ist von Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:30 Uhr geöffnet. Ausnahmen sind Brückentage, die Sommerschließzeit und über Weihnachten. Nähere Infos hierzu erhaltet Ihr auf dem Elternabend und auf unserer Homepage.

P

Plätze

Im Wechsel mit den sogenannten Platztagen laufen wir an den Geh-Tagen unterschiedliche Plätze in einem Umkreis von ca. 100-1500m an. Dort verweilen wir den Vormittag über, um dann gegen 12.15 Uhr wieder zum Platz zurück zu kehren. Manchmal lassen wir die Kinder vor Ort an einem weiter entfernten Wanderziel abholen. In diesem Fall werdet ihr rechtzeitig von uns über den genauen Abholort informiert.

Pilze

Wir suchen und sammeln gemeinsam Pilze und vermitteln den Kindern einen verantwortungsvollen Umgang mit Wild- und Kulturpflanzen aller Arten. Als ausgebildete Natur- und Waldpädagogen ist es unser höchstes Ziel, die Kinder so früh wie möglich auf die Co-Existenz aller Lebensformen aufmerksam zu machen. Die Welt der Pilze eignet sich für den Einstieg in das Thema Wald und Mensch besonders eindrucksvoll und ist dabei sinnlich interessant. Im Herbst versuchen wir eine Pilzwanderung mit einem Experten zu organisieren.

Pausen

Regelmäßige Pausentage gehören für neue Waldwölfe genauso dazu wie intensive Walderlebnistage.

Gönnt eurem Kind ruhig einen Pausentag zwischendurch... Die ersten Wochen im Wald sind für die Kleinen ein riesiger Schritt in eine neue, unbekannte und weite Welt voller Anregungen und Möglichkeiten, die es erstmal zu verarbeiten gilt...

Q

Quatsch

Muss sein, wie Matsch, denn Lachen ist sehr gesund und stärkt unser Immunsystem!

Qualität

Wir führen in Supervisionssitzungen regelmäßig interne Qualitätskontrollen und Prüfungen unserer pädagogisch-didaktischen Arbeit durch und bilden uns fortlaufend in Workshops und Weiterbildungen zu unterschiedlichen Themen aus. Lebenslanges Lernen macht Spaß und hält fit!

R

Räuberfrühstück

Jeden Freitag „räubern“ wir aus einem bunt zusammengewürfelten Frühstücksbuffet, welches alle Familien zusammen jede Woche neugestalten. Dazu bringt jedes Kind zusätzlich zu seinem (kleinen) Frühstück einen Beitrag zum Buffet mit. Außer viel Zucker und Müll ist wieder alles erlaubt, was die Kinder sich wünschen.

S

Schnuppertag

Gerne könnt Ihr in unseren Kindergartenalltag hineinschnuppern. Sprecht dazu gerne mit uns einen Termin ab.

Schulvorbereitung

Läuft immer. Informationen erhaltet ihr direkt beim Erzieherteam.

Sturm

Unsere Eltern-Fee vom Wetterdienst informiert uns bei amtlichen Wetterwarnungen am Morgen frühzeitig, sodass wir bei Bedarf in unsere Notunterkunft in der Feuerwache ausweichen können. Dort treffen wir uns zu gewohnter Zeit am Morgen. Da wir dort keine Spielsachen eingelagert haben, sind an diesen Tagen alle anwesenden Familien gebeten, Decken und Kissen sowie Spielzeug und Spiele, Bausteine, Malsachen etc. mit in die Feuerwache zu bringen.

T

Töpfern

1-2-mal im Jahr besuchen wir unsere Nachbarin Henriette Kletschkus, um unter ihrer kompetenten Anleitung bei ihr im Garten zu töpfeln. Die gebrannten Kunstwerke können anschließend natürlich mit nach Hause genommen werden.

Tiere

Tiere sind toll! Das fanden bis jetzt alle Kinder im Waki. Aber auch der Umgang mit ihnen will gelernt sein. Genau wie die Pflanzenwelt ist auch die Tierwelt voller unglaublicher Geheimnisse und Geschichten, die es gemeinsam zu entdecken und zu bestaunen gibt. Wir legen Wert auf einen achtsamen Umgang mit allen Tieren unseres Waldes. Besonders bei Begegnungen im Tierreich stehen die Kinder ihren Erlebnissen meist sehr offen und damit gefühlvoll gegenüber. So erlangen die Kinder nicht nur Fachwissen über Tiere und ihren Lebensraum mit Leichtigkeit aus erster Hand. Es eröffnet sich für das Kind über das emotionale Erlebnis mit einem Tier auch eine philosophische Ebene. Zum Beispiel zu Themen wie Nächstenliebe, Autonomie, Verantwortung, Mitgefühl, Freiheit, Fürsorge etc., wenn es um das „Spiel“ mit kleinen Tieren geht. Aber auch Themen wie Angst, Ekel, Panik, Leben, Tod, Sterben und Transformation werden durch die Anwesenheit der Tiere ganz natürlich zu Themen in unseren Redekreisen. Diese Prozesse, die ungeplant von der Natur angestoßen werden und einzelne, und damit auch immer die ganze Gruppe beschäftigen, prägen in einzigartiger Weise unser Zusammensein im Wald mit allen Wesen, die da um uns sind. Tiere und Pflanzen sind hier unsere Lehrer und Meister. Wir sind nur zu Gast in ihrem Wohnzimmer. Fühlbar eingebunden in den ewigen Kreislauf des Lebens.

Tagesablauf

8.00h – 8.30h – Bringzeit und Freispiel
9.00h – Morgenkreis oder Start zum Spaziergang mit kurzem Kreis
9.30h - 10.00h – Frühstück
10.00h – 12.15 – Freispiel & pädagogische Angebote
12-15h – 12.30 – Abholzeit

U

Unser Platz

An unserem Platz gibt es zwei Bauwagen. Die Kinder finden auf dem Gelände verschiedene Spielorte und können sich bis zu einer rund um den Platz in die Bäume gehängten Markierung frei bewegen. Zu 3 Seiten gibt es einen Zaun zum benachbarten Grundstück. Zu einer Seite bildet der Waldweg den Abschluss des Geländes.

V

Verantwortung

Waldkinder werden schnell sicher und selbstständig. Wir ermutigen die Kinder von Anfang an, den achtsamen und sorgfältigen Umgang mit ihren eigenen Siebensachen zu pflegen. Gleichzeitig ermutigen wir die erfahrenen und sicheren Kinder, den Kleineren stets zur Seite zu stehen und ihnen ihre Hilfe anzubieten, sollte diese gewollt sein. Wir helfen uns gegenseitig und machen uns dadurch stark, schlau und mutig! Und auch ein bisschen ordentlich.

W

Wetter

Wir sind im Wald immer dem Wetter ausgesetzt. Unser Tagesablauf kann je nach Großwetterlage und Dauer einer solchen stark variieren, da wir uns natürlich immer den Gegebenheiten anpassen müssen. So haben wir auch schon mal mehrere Tage hintereinander in der Feuerwache verbracht, oder mussten sorgfältig geplante Feste mit dem Wind sausen lassen. Flexibilität ist da unabdingbar, für alle Beteiligten.

Wildes Wissen

In unserer Ausbildung zum Wildnispädagogen durften wir viele spannende Dinge über das Leben draußen mit der Natur lernen, die wir heute gern mit den Kindern im Waldkindergarten teilen. Die Lernphilosophie des Coyote Teachings beispielsweise dient uns im täglichen Umgang mit den vielen aufregenden Fragen der Kinder als solides Grundgerüst für sinn(en)volle Wissensvermittlung ohne vorgefertigte Antworten, Wettbewerbs-Allüren oder erhobene Zeigefinger. Getreu dem Motto: „Ein guter Lehrer gibt keine Antworten“ sind wir „Großen“ mit fein dosierten Gegenfragen welche wir auf die Fragen der Kinder entgegenen wie Geburtshelfer für ihre eigenen gedankenvoll-gereiften Antworten. Unsere Kunst besteht darin, die richtigen Fragen zur richtigen Zeit zu stellen und alle auch noch so „kreativen“ Antworten der Kinder darauf als eine Möglichkeit gelten zu lassen. Wir lassen sie in ihrem Tempo in ganz eigene Antworten hineinwachsen ohne innere Prozesse als richtig oder falsch, gut oder schlecht zu beurteilen. Auf diese Weise lernen sie sich selbst, ihre Umgebung und ihre Art, Herausforderungen zu meistern, ihr Denken, Fühlen und Handeln, immer besser kennen. Anstatt ständig mit vorgefertigten Meinungen und „So ist das“- Erklärungen von uns Erwachsenen gelangweilt und überreizt zu werden haben sie die Möglichkeit, autonom zu entscheiden, was sie gerade für wichtig und richtig erachten.

Nähere Informationen zum Thema erhaltet ihr bei Jan & Britta.

Wohlfühlen

Tun wir uns draußen sehr oft aber nicht immer...siehe Kleidung, Wetter, etc.

X

Nix tun

Muss auch mal sein! Lernt man sogar etwas dabei...

Y

Yeah!

Wir freuen uns immer wieder, dass wir an diesem wunderschönen Ort arbeiten, lernen, spielen, ausprobieren, erfinden.... dürfen.

Z

Zecken

Alle Infos zu Zecken im Wald erhaltet Ihr mit den Unterlagen zur Anmeldung eures Kindes.

Zwiebelprinzip

Es hat sich bewährt, dass die Kinder sich nach dem "Zwiebelprinzip" ankleiden, wenn das Wetter kälter/nasser wird. Das heißt im besten Fall, erste Schicht Wolle/Seide Unterwäsche, zweite Schicht dünner Sweater oder Shirt, untenrum Jogging-/Fleece- oder Wollhose, dritte Schicht Fleece/Wolljacke plus dünne Weste o.Ä., vierte Schicht wetterfeste, am besten Goretex-Jacke mit guter Kapuze und untenrum leichte, wasserundurchlässige, abriebfeste Hose.

Zum Schluss

Wir wünschen eine schöne Zeit bei den Waldwölfen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

